

# Mustervereinbarung zur Einführung von Kurzarbeit

## Vereinbarung über die Einführung von Kurzarbeit

Die Firma/Der Betrieb \_\_\_\_\_ (nachfolgend: Arbeitgeber) beabsichtigt zumindest in der Zeit von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ wegen \_\_\_\_\_ (z.B. coronabedingten behördlichen Schließungen, Absatzrückgang, Zulieferengpässen) im ganzen Betrieb / in der Betriebsabteilung \_\_\_\_\_ (hier: genaue Bezeichnung der Abteilung) **Kurzarbeit** einzuführen. Damit beabsichtigen wir, eine wirtschaftliche Gefährdung des Betriebs und damit einhergehende Kündigungen zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang schließen die Parteien folgende Vereinbarung:

- 1.) Der Arbeitgeber beabsichtigt, zumindest im **Zeitraum** von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ **Kurzarbeit** einzuführen. In diesem Zeitraum arbeitet Frau/Herr \_\_\_\_\_ (nachfolgend: Arbeitnehmer) nur noch in einem Umfang von \_\_\_\_\_ Stunden/Woche. Der Umfang der Kurzarbeit kann sich weiter verändern und bis hin zu Kurzarbeit „null“ reichen, wenn ein Arbeiten nicht mehr möglich ist.
- 2.) Der Arbeitnehmer erhält für die Zeit der Kurzarbeit Kurzarbeitergeld. Dieses beträgt ca. 60 % (bzw. 67 % bei mindestens einem unterhaltspflichtigen Kind) bezogen auf das entfallende Netto-Entgelt.
- 3.) Der Arbeitgeber ist berechtigt, die Kurzarbeit **jederzeit durch einseitige Erklärung vorzeitig zu beenden**, wenn die Voraussetzungen für die Einführung der Kurzarbeit nicht mehr vorliegen, so dass dem Arbeitnehmer in der Folge die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit von \_\_\_\_\_ Stunden/Woche und die Vergütung von \_\_\_\_\_ Euro brutto/Monat wieder gewährt wird.
- 4.) Der Arbeitnehmer erklärt hierzu sein **Einverständnis** unter der Voraussetzung, dass die Agentur für Arbeit die vom Arbeitgeber beantragte Kurzarbeit bewilligt und Kurzarbeitergeld gewährt wird.

Ort, Datum

Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arbeitgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arbeitnehmer